

# ALLE ZUSAMMEN GEGEN EIGENBEDARFSKÜNDIGUNGEN



## MIETER:INNEN UND ANWÄLT:INNEN TAUSCHEN SICH WEITER AUS

**Eine Eigenbedarfskündigung ist für Mieter:innen zumeist eine Katastrophe.** Der bedeutsamste Ort ihres Lebens droht verloren zu gehen. Diese Situation kann allein kaum bewältigt werden. Deswegen tun sich betroffene Mieter:innen zusammen und entwickeln kollektive Strategien, um sich den Zumutungen, die eine solche Kündigung mit sich bringt, gemeinsam entgegenzustellen.



**Ein wesentlicher Teil des Kampfes um oder gegen die Eigenbedarfskündigung spielt sich früher oder später in einem gerichtlichen Verfahren ab.** In der Regel werden diese Räumungsverfahren von Anwält:innen begleitet. Diese Anwält:innen haben vor allem eine berufliche und professionelle Perspektive auf den Vorgang. Die betroffenen Mieter:innen dagegen formulieren Bedürfnisse, deren Beachtung in der anwaltlichen Bearbeitung des „Falls“ eigentlich nicht vorgesehen sind. Gibt es eine kollektive Unterstützung, wird die Sache noch anspruchsvoller. Denn oft sind Anwält:innen überfordert oder auch nicht willens, ihre eigene Herangehensweise und Strategie Dritten zu erklären und auch in Frage stellen zu lassen.



**An dieser Stelle ergibt sich häufig ein Konflikt. Die Veranstaltung zielt genau hierauf.** Wir wollen den im November 2024 begonnenen öffentlichen Erfahrungsaustausch zwischen aktiven Mieter:innen und Anwält:innen weiter fortsetzen. Dabei werden wir wieder nach gegenseitigen Erwartungen, Haltungen, Selbstkritik und Kritik fragen. Dieses Mal soll der Schwerpunkt auf dem gerichtlichen Räumungsverfahren liegen, um dadurch die gemeinsamen Strategien abzustimmen und weiter zu entwickeln.

Anwältinnen- und  
Anwältvereine e.V.

RAV



**27.09.2025 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
im Aquarium (Südblock) am Kotti Skalitzer  
Straße 6, 10999 Berlin**